



An den Grossen Rat

16.5335.02

PD/P165335

Basel, 30. Januar 2019

Regierungsratsbeschluss vom 29. Januar 2019

## Anzug Remo Gallacchi und Konsorten betreffend „eine Expo in der Nordwestschweiz“

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 20. Oktober 2016 den nachstehenden Anzug Remo Gallacchi und Konsorten dem Regierungsrat zur Stellungnahme überwiesen:

„Am 5. Juni 2016 haben die Stimmberechtigten in den Kantonen St. Gallen und Thurgau Nein zu den Planungskrediten für die Expo2027 gesagt. Damit lässt sich die Idee einer nächsten Landesausstellung in der Region Bodensee-Ostschweiz nicht umsetzen. Die Kantone werden das Projekt beenden und die Projektorganisation auflösen.

Damit eröffnet sich die Möglichkeit, die Expo zum Ende des nächsten Jahrzehnts in die Region Nordwestschweiz zu holen. Die Region Nordwestschweiz, das Tor der Schweiz zur Welt, wichtiges Zentrum von Wissenschaft, Kultur, Sport und Wirtschaft, verkörpert wie kaum eine Region die moderne Schweiz des 21. Jahrhunderts und ist deshalb besonders geeignet, die Leistungsfähigkeit unseres Landes zu demonstrieren.

Zum Ende des nächsten Jahrzehnts sollen mit dem geplanten Herzstück der regionalen S-Bahn und einem möglichen Uni-Campus in Liestal entscheidende Schlüsselprojekte der Region vollendet werden. Eine Expo in der Region wäre damit ein würdiges Leuchtturm-Projekt, welches die Leistungsfähigkeit der Region dokumentieren würde und zudem die Realisierung der zentralen Infrastrukturprojekte wie Herzstück oder eines Uni-Campus' in Liestal fördern würde.

Der Regierungsrat wird beauftragt in Abstimmung mit anderen Kantonen der Nordwestschweiz zu prüfen, ob eine Expo zum Ende des nächsten Jahrzehnts in der Region Nordwestschweiz veranstaltet werden kann. Dies soll insbesondere auch unter dem Aspekt einer positiven Wirkung auf regionale Schlüsselprojekte wie z.B. dem Herzstück der S-Bahn erfolgen.

(Ein gleichlautender Vorstoss wird im Landrat BL eingereicht).

Remo Gallacchi, Helmut Hersberger, Elisabeth Ackermann, Martin Lüchinger, Tim Cuénod, Daniel Goepfert, Thomas Müry, Christian C. Moesch, Beat Braun, René Brigger, Salome Hofer, Georg Mattmüller, Michael Wüthrich, Andrea Elisabeth Knellwolf, Helen Schai-Zigerlig, Ernst Mutschler, Erich Bucher, Patrick Hafner“

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

### 1. Ausgangslage

Das Projekt Svizra27 ist eines von drei aktuellen Projekten für eine nächste Landesausstellung und soll in den fünf Nordwestschweizer Kantonen durchgeführt werden. Der Trägerverein Svizra27 wurde im Februar 2017 von Wirtschaftsverbänden und Wirtschaftsvertretern des Kantons

Aargau gegründet und umfasst heute praktisch alle Wirtschaftsverbände der Nordwestschweiz. Im Weiteren stehen die Initianten mit Economiesuisse, dem Schweizerischen Arbeitgeberverband sowie dem Schweizerischen Gewerbeverband im Gespräch. Damit verfolgen die Initianten das Ziel, eine Aargauer Initiative zu einem nationalen Projekt reifen zu lassen.

Die Begeisterung der Nordwestschweizer Kantone für ein regionales Expo-Projekt war in dieser Form nicht zu erwarten, zumal im Kanton Basel-Landschaft ein gleichlautender parlamentarischer Vorstoss für die Prüfung einer Expo in der Nordwestschweiz - nicht zuletzt auch aufgrund der ablehnenden Haltung des Regierungsrats des Kantons Basel-Landschaft - das entsprechende Postulat von seinem Urheber noch vor einer Abstimmung darüber wieder zurückgezogen wurde.

Der Regierungsrat Basel-Stadt beobachtete die verschiedenen Initiativen, welche unmittelbar nach dem negativen Volksentscheid in der Ostschweiz zur geplanten Landesausstellung an verschiedenen Orten entstanden sind, mit Interesse. Hierzu gehört auch die Initiative der zehn grössten Schweizer Städte unter dem Titel „NEXPO – die neue Expo“, welche von den Städten Zürich, Genf, Basel, Bern, Biel, Lugano, Luzern, St. Gallen, Thun und Winterthur getragen wird. Die Regierungsrat Basel-Stadt hat für dieses Projekt zwischenzeitlich ein finanzielles Engagement zugesagt und kommuniziert. Diese Mitwirkung beim Städte-Projekt stellt aus Sicht des Regierungsrates kein Hinderungsgrund für eine zusätzliche Beteiligung des Kantons beim Projekt Svizra27 dar.

Die konzeptionellen Arbeiten, Projektstrukturen und politischen Entscheidungsprozesse der beiden Projekte NEXPO und Svizra27 verlaufen weitestgehend parallel. Der Bund hat sich bisher noch nicht zu einem der vorhandenen Projekte geäußert, wobei Gespräche mit dem SECO von allen Projektträgern in Gang sind. Ein Entscheid des Bundes dürfte erst nach Einreichung und Beurteilung der einzelnen Bewerbungsdossier und entsprechender öffentlicher Debatte erwartet werden.

## **2. Prüfung des Anliegens**

Die Anzugssteller gelangen mit dem Ansinnen an den Regierungsrat, zusammen mit den anderen Kantonen der Nordwestschweiz zu prüfen, ob eine Expo zum Ende des nächsten Jahrzehnts in der Region Nordwestschweiz veranstaltet werden kann. Dies soll insbesondere auch unter dem Aspekt einer positiven Wirkung auf regionale Schlüsselprojekte wie zum Beispiel dem Herzstück der S-Bahn erfolgen.

Das Projekt Svizra27 unter dem Motto „Mensch – Arbeit – Zusammenarbeit“ widerspiegelt einerseits das starke Engagement der Wirtschaftsverbände. Dabei sollen die Themen Mensch, Daten, Unternehmen, Energie und Mobilität näher beleuchtet werden. Gleichzeitig soll das Projekt der Positionierung der Nordwestschweiz als starker Wirtschafts- und Lebensraum dienen. Die Ausstellung soll die breite Bevölkerung ansprechen und die Nordwestschweiz zu einem nationalen Treffpunkt machen. Dabei sollen Stadt und Land gleichermaßen abgebildet und durch den Einbezug verschiedener Landesteile und Sprachregionen der innere Zusammenhalt der Schweiz gefördert werden.

Anhand des aktuellen Projektstands von Svizra27 sind noch keine Aussagen bezüglich des thematischen Einbezugs der regionalen Schlüsselprojekte möglich. Inwieweit das Vorhaben im Sinne eines Leuchtturm-Projekts die Leistungsfähigkeit der Region dokumentieren und zudem die Realisierung der zentralen Infrastrukturprojekte wie das S-Bahn-Herzstück oder den Uni-Campus in Liestal fördern könnte, kann zum heutigen Zeitpunkt noch nicht beurteilt werden.

## **3. Politische Einschätzung**

Die Nordwestschweizer Initiative Svizra27 soll von Beginn durch die Kantone getragen werden und sieht ein grosses Engagement der Wirtschaftsverbände vor. Dies ist in jedem Fall positiv zu

werten und sollte seitens der Kantone unterstützt werden. Das Projekt entspricht zudem einem wichtigen Anliegen des Kantons Basel-Stadt hinsichtlich der Förderung des Zusammenhalts in der Nordwestschweiz und Überwindung des Stadt-Land-Grabens. Erfreulich ist zudem, dass sich die Nordwestschweizer Kantone Aargau, Basel-Landschaft, Solothurn und Jura zwischenzeitlich positiv zu diesem Vorhaben geäußert haben und dieses tatkräftig unterstützen wollen.

#### 4. **Entscheid des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt**

Zur Unterstützung der Initiative für eine Expo in der Nordwestschweiz ist der Beitritt des Kantons Basel-Stadt beim Trägerverein Svizra27 sowie die Mitwirkung bei der Erarbeitung eines Grobkonzeptes beschlossen. Unter dem Vorbehalt, dass sich die anderen vier Nordwestschweizer Kantone entsprechend ihren positiven Rückmeldungen zum Vorhaben auch finanziell im vorgesehenen Rahmen beteiligen, stellt der Regierungsrat gegenüber den Initianten zudem ein finanzielles Engagement in Aussicht.

#### 5. **Antrag**

Aufgrund dieses Berichts beantragen wir, den Anzug Remo Gallacchi und Konsorten betreffend eine Expo in der Nordwestschweiz abzuschreiben.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Elisabeth Ackermann  
Präsidentin



Barbara Schüpbach-Guggenbühl  
Staatsschreiberin